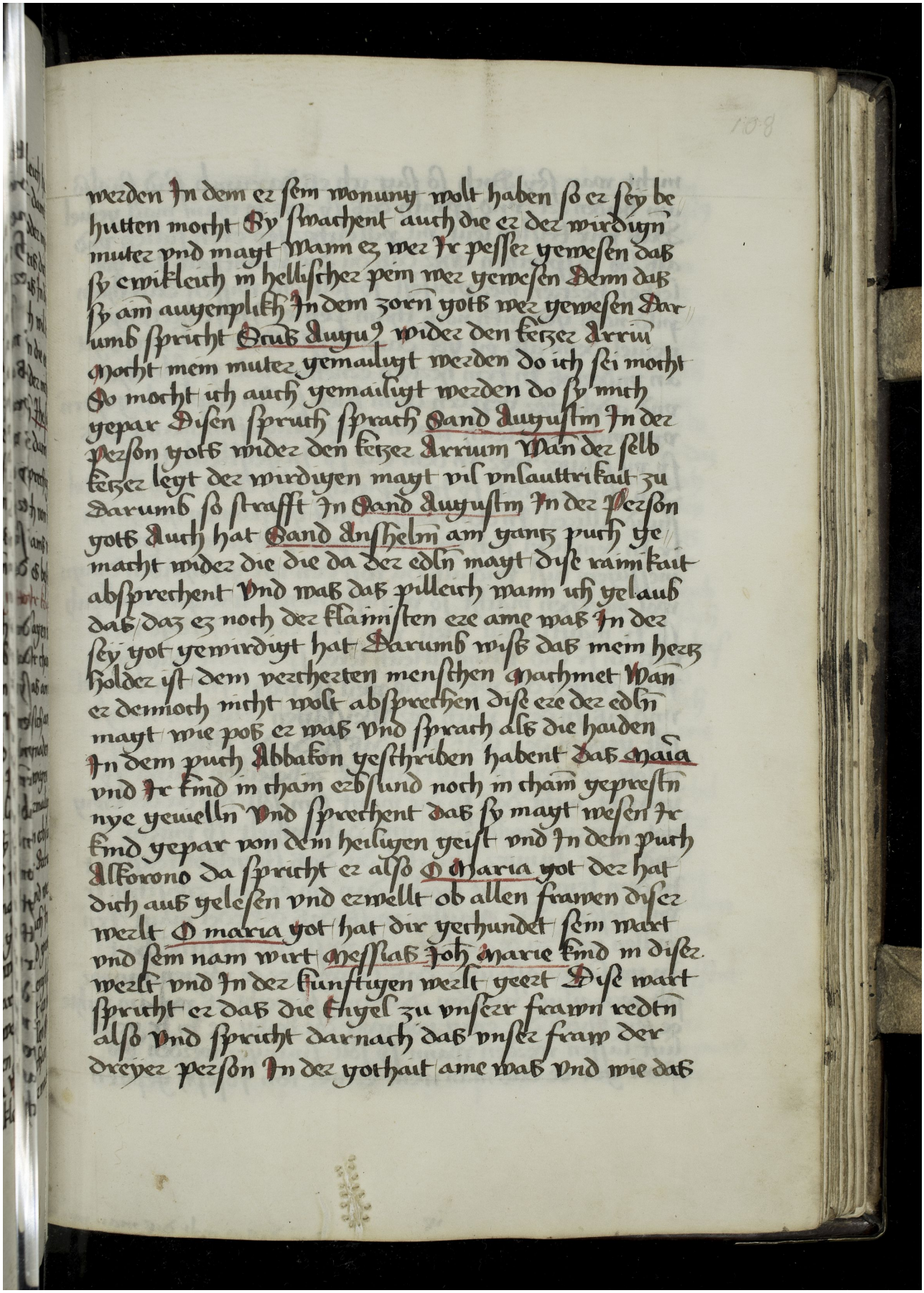
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



108

werden In dem er sem wonung wolt haben so er sey be
hutten mocht Sy swachent auch die er der wirdigen
muter vnd mayt Wann es wer Jr pesser gewesen das
sy ewikleich in hellischer pein wer gewesen Denn das
sy am auygenplick In dem zorn gots wer gewesen Dar
umb spricht Sant Augu? wider den ketzer Arrium
Mocht mein muter gemauligt werden do ich sei mocht
So mocht ich auch gemauligt werden do sy mich
gepar Dysen spruch sprach Sand Augustin In der
pezson gots wider den ketzer Arrium Wan der selb
ketzer leyt der wirdigen mayt vil vnlauttrikait zu
darumb so strafft In Sand Augustin In der pezson
gots Auch hat Sand Anshelm am ganz puch ge
macht wider die die da der edln mayt dise ramikait
absprechent Vnd was das pilleich wann ich gelaub
das daz es noch der klainsten eze ame was In der
sey got gewirdigt hat Darumb wiss das mein herz
holder ist dem verthezten mensthen Mahmet Wan
er democh nicht wolt absprechen dise eze der edln
mayt wie poß er was Vnd sprach als die hauden
In dem puch Abbakon gesthriben habent das Maia
vnd Jr kind in tham ezbsund noch in tham gepresln
nye gewelln Vnd sprechent das sy mayt wesen Jr
kind gepar von dem heiligen geist vnd In dem puch
Alkorono da spricht er also O Maria got der hat
dich aus gelesen vnd ezwellt ob allen frawen dyser
wezlt O maria got hat dir gethundet sein wart
vnd sein nam wirt Messias Joh Marie kind in diser
wezlt vnd In der kunftigen wezlt geezt Dise wart
spricht er das die Engel zu vnser frawn redtn
also Vnd spricht darnach das vnser fraw der
dreyer pezson In der gothait ame was Vnd wie das